

26-jähriger Hehler mit Marihuana erwischt

Nachdem er offensichtlich ein Jahr untergetaucht war, überprüften Bundespolizisten Sonntagabend einen 26-jährigen Mann im Dortmunder Hauptbahnhof.

Dabei stellte sich heraus, dass die Staatsanwaltschaft Dortmund per Haftbefehl nach ihm suchte. Der Dortmunder, der sich derzeit ohne festen Wohnsitz in Dortmund aufhält, wurde bereits im Oktober 2013, wegen gemeinschaftlicher Hehlerei, zu einer Geldstrafe von 200,- Euro verurteilt. Den Betrag hatte er offensichtlich nie beglichen. Noch im Hauptbahnhof wurde dem 26-Jährigen Handschellen angelegt und er wurde zur Wache gebracht.

Im Rahmen der Durchsuchung fanden Bundespolizisten mehrere Verschlussstüchchen mit Marihuana. Die Drogen wurden sichergestellt. Weil er auch gestern die 200,- Euro nicht zahlte, wurde er für die nächsten 20 Tage in die JVA Dortmund eingeliefert.

Gegen den wegen zahlreicher Raub-, Diebstahls- und Drogendelikten polizeibekanntem Mann wurde ein Ermittlungsverfahren wegen Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz eingeleitet.

17-jähriger Kamener stiehlt

Koffer im Regionalexpress

In der Nacht zum Montag gegen 01:05 Uhr wurde das Bundespolizeirevier Hamm darüber verständigt, dass soeben ein Reisender im Regionalexpress von Düsseldorf nach Hamm bestohlen worden sei. Ein bislang Unbekannter nutzte kurz vor dem fahrplanmäßigen Halt des Zuges am DB Haltepunkt Nordböge die verminderte Achtsamkeit des 37-jährigen Geschädigten und entwendete dessen Reisekoffer. Als der Geschädigte den Verlust bemerkte, hatte der Unbekannte den Zug bereits mit dem Koffer in Nordböge verlassen.

Die Bundespolizei bat die Kollegen der Polizei Kamen um Amtshilfe. Die daraufhin eingesetzte Streife der Kreispolizeibehörde Unna traf am DB Haltepunkt Nordböge auf einen 17-Jährigen aus Kamen. Als dieser die Streife bemerkte, versuchte er sich des Koffers zu entledigen und warf diesen in ein Gebüsch. Die Beamten nahmen den Mann fest und übergaben ihn den zwischenzeitlich eingetroffenen Bundespolizisten.

Das Diebesgut konnte dem Geschädigten vollständig wieder übergeben werden. Lediglich das Kofferschloss war beschädigt worden.

Graffitisprayer bei der „Arbeit“ festgenommen

Vier Farbschmierer (31/34) aus Kamen und Dortmund nahm die Bundespolizei am Sonntagnachmittag auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Dortmund vorläufig fest. Die Männer wurden bei einer Sprühaktion beobachtet. Verständigte Bundespolizisten beendigten die Farbattacke.

Zeugen meldeten gegen 13.40 Uhr, dass mehrere Graffiti-Sprayer an einer Wand, in Höhe der Westfaliastraße in Dortmund, großflächig, eine Wand mit Farbe besprühen würden. Eingesetzte Beamte der Bundespolizei, unterstützt von zwei Diensthunden, umstellten zunächst die vierköpfige Gruppe und nahmen sie kurz darauf vorläufig fest. Die Gruppe hatte bereits eine Fläche von ca. 50qm mit Lackfarbe besprüht.

Gegen die aus Dortmund und Kamen stammenden Sprayer wurden Ermittlungsverfahren wegen Sachbeschädigung eingeleitet. Des Weiteren wurde umfangreiches Beweismaterial, darunter befand sich auch ein Blackbook, sichergestellt.

Ermittler der Bundespolizei prüfen nun, ob dieser Personenkreis für weitere Graffiti-Traftaten als Täter in Frage kommt. Die Ermittlungen dauern an. Die Schadenshöhe wird durch den Fachdienst der Deutschen Bahn festgestellt.

Erst Geldbörse gestohlen und sofort Geld abgehoben

Unbekannte entwendeten einem 64-Jährigen aus Stadthagen am 26. April 2014 in einem IC von Düsseldorf nach Minden die Geldbörse.



Die Polizei fragt: Wer kennt diese Frau?

Noch am selben Tag hob die mutmaßliche Taschendiebin mit der Geldkarte des Geschädigten gegen 18.18 Uhr an einem Geldautomaten der Sparkasse Dortmund, in der Schützenstraße, einen niedrigen dreistelligen Geldbetrag ab. Hierbei nahmen die Sicherheitskameras die mutmaßliche Täterin auf.

Zeugen die Hinweise zur Identität oder Aufenthalt der gesuchten Person geben können, wenden sich bitte an den Kriminaldauerdienst der Polizei Dortmund unter der Telefonnummer 0231 / 132 – 7441.

Betrunkener Kradfahrer auf Schulstraße schwer verletzt

Ein offensichtlich betrunkenen Kradfahrer wurde am späten Samstagabend bei einem Unfall auf der Schulstraße in Weddinghofen schwer verletzt.

Der 55-jähriger Bergkamener fuhr gegen 23.40 Uhr mit seinem

Kleinkraftrad die Schulstraße. Aus bislang ungeklärter Ursache kam er zu Fall und verletzte sich schwer. Da er offensichtlich unter Alkoholeinfluß stand, wurde ihm eine Blutprobe entnommen. Sein Führerschein wurde sichergestellt. Der 55jährige verbleibt stationär im Krankenhaus. Es entstand geringer Sachschaden. Wer Angaben zum Geschehen machen kann melde sich bitte unter 02307-9210.

Hund vereitelt Einbruch

Unbekannte Täter hebelten am Freitag zwischen 16.00 Uhr und 20.15 Uhr, die Terrassentür eines Einfamilienhauses im Tulpenhof in Oberaden auf. Da sich jedoch ein freilaufender Hund im Haus befand, flüchteten die Täter, offensichtlich ohne das Haus betreten zu haben.

Zwei Wohnungseinbrüche in Oberaden

Zwei Wohnungseinbrüche in Oberaden meldet die Polizei für den vergangenen Freitag.

- Zwischen 06.30 Uhr und 10.30 Uhr, hebelten bisher unbekannt Täter eine Wohnungstür eines Mehrfamilienhauses in der Straße Auf den Sieben Stücken auf. Nach Durchsuchen der Wohnung flüchteten die Täter unerkannt mit Schmuck.
- Zwischen 16.30 Uhr und 21.10 Uhr, kletterten bisher

unbekannte Täter auf ein Garagendach in der BarbarasträÙe. Von dort hebelten sie ein Schlafzimmerfenster auf und durchsuchten die Wohnung eines Mehrfamilienhauses. Erbeutet wurde ein Laptop.

- Sachdienliche Hinweise bitte an die Polizei Bergkamen unter 02307-9210.

Fahndung nach Bankräuber mit einem Täterfoto

Zu einem Überfall auf ein Geldinstitut in der Dortmunder Innenstadt kam es am Freitag. Die Polizei fahndet mithilfe eines Bildes nach dem Tatverdächtigen und bittet die Bevölkerung um Unterstützung. Die betroffene Bank hat eine Belohnung für Hinweise ausgesetzt.

Gegen 13.30 Uhr betrat der unbekante Täter die Bankfiliale an der Kampstraße und äußerte am Bankschalter einer Angestellten gegenüber, er wolle ein Girokonto eröffnen. Wenige Augenblicke später bemerkte die Bankkauffrau, dass der Mann einen Gegenstand, eingewickelt in eine weiß-blaue Plastiktüte, festhielt und damit auf die Angestellten der Bank zielte.

In diesem Moment teilte der Unbekante mit, es handele sich um einen Überfall und forderte die Herausgabe des Bargeldes.

Mit einem höheren dreistelligen Betrag verließ er die Bank in Richtung Freitreppe.

Er wird beschrieben: – ca. 40 – 45 Jahre alt, ca. 182 cm groß, vermutlich Deutscher, korpulente Figur, 3-Tage-Bart, dunkle, kurze Haare mit lichter Stelle am Hinterkopf, eher ungepflegtes Erscheinungsbild – bekleidet mit heller

Jeanshose, schwarze Übergangsjacke mit mehreren aufgesetzten Taschen – Das erbeutete Geld packte er in einen roten, selbst mitgebrachten Jutebeutel.

Hinweise zu dem Gesuchten nimmt die Kriminalwache der Dortmunder Polizei unter der Telefonnummer 132-7441 entgegen.

Die betroffene Bank hat für Hinweise, die zur Ergreifung des Täters führen, eine Belohnung in Höhe von 1000.- Euro ausgesetzt.

Von Pkw überrollt: 9-Jähriger erlag seinen schweren Verletzungen

Der 9-jährige Junge, der am Montagnachmittag auf der Jägerstraße in Lünen von einem Pkw überrollt wurde, erlag laut Mitteilung der Polizei am Donnerstag seinen schweren Verletzungen.

Nach den Ermittlungen der Polizei fuhr der Junge mit seinem Fahrrad auf dem Gehweg der Jägerstraße in Lünen. Hierbei stieß er offenbar mit seinem Lenker gegen eine Mülltonne, straukelte mit dem Rad und fiel auf die Fahrbahn.

Ein herannahender Pkw überrollte den Jungen. Dabei wurde er lebensgefährlich verletzt.

Bombendrohung gegen Eurobahn – 400 Fahrgäste evakuiert

Eine telefonischen Bombendrohung gegen die Eurobahn legte am Mittwochmorgen den Zugverkehr von Dortmund über Lünen nach Münster lahm. Rund 400 Reisende mussten aus dem Zug evakuiert werden. Erst nach dem Einsatz eines Sprengstoffspürhunds der Bundespolizei, der keine Bombe erschnüffelte, konnte Entwarnung gegeben werden.



Wegen einer telefonischen Bombendrohung wurde diese Eurobahn von Münster über Lünen nach Dortmund gestoppt.

Gegen 7:40 Uhr erhielt die Bundespolizei Kenntnis über eine telefonische Bombendrohung gegen einen Zug der Eurobahn (Nr. 89923/ Der Lüner) der sich bereits auf dem Weg von Münster nach Dortmund befand.

Der Zug wurde daraufhin auf Dortmunder Stadtgebiet gestoppt. Einsatzkräfte der Dortmunder Feuerwehr, der Bundespolizei, der Eurobahn und der Deutschen Bahn AG evakuierten daraufhin circa 400 Reisende aus dem Zug. Der durch die Deutsche Bahn AG geordneten Busse brachten die Reisenden zum Dortmunder Hauptbahnhof. Der Entschärferdienst der Bundespolizei aus Düsseldorf, sowie ein Sprengstoffspürhund wurden angefordert.



Über 400 Reisende wurden aus der Eurobahn evakuiert.

Nachdem der Spürhund am Einsatzort eintraf, wurde sofort der Zug untersucht. Es konnten kein Sprengstoff im Zug festgestellt werden, so dass die Maßnahmen der Bundespolizei aufgehoben wurden. Während der gesamten Einsatzmaßnahmen war die Bahnstrecke Dortmund – Münster und die Gegenrichtung gesperrt.

Die Bundespolizei leitete ein Ermittlungsverfahren wegen Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten (§ 126 StGB) ein.

Zeugen gesucht: Einbruch in der 5. Etage

Am Dienstag hebelten unbekannte Einbrecher zwischen 9.15 Uhr und 16 Uhr eine Wohnungstür in der fünften Etage eines

Mehrfamilienhauses an der Hubert-Biernat-Straße auf. Sie durchsuchten die Räume und entwendeten Schmuck und Bargeld. Wer hat etwas bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.